

---

## Inhalt

<b>1 Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>2 Untersuchungen zum Staats- und Rechtsbegriff der deutschen Staatslehre .....</b>	<b>5</b>
2.1 Die Fragestellung: Grundrechtslegitimierung durch das Pramat des Rechts oder des Staates? .....	5
2.2 Die Konzeption der Moderne – Überlegungen zur Methode .....	8
2.3 Der Grundgedanke eines vorpolitischen, isolierten Rechtsraumes anhand der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts .....	13
2.4 Staat und Recht bei Jellinek – Zwei Staatsbegriffe .....	16
2.5 Staat und Recht bei Kelsen – Die Identität von Staat und Rechtsordnung .....	19
2.6 Das Staatsverständnis Smends – Staat als Integrationseinheit .....	23
2.7 Krügers Vorstellung des modernen Staates und des Rechts .....	26
2.8 Fazit .....	31
<b>3 Systemtheoretische Neuformulierungen der Grundrechtsproblematik .....</b>	<b>33</b>
3.1 Vorüberlegungen zur Problemstellung .....	33
3.2 Zwischen Antinomie, Tautologie und Paradoxie .....	35
3.3 Die Grundannahmen der Systemtheorie .....	37
3.4 Die Beschreibung des Rechtssystems .....	43
3.5 Anschlussfragen zur Widerstandsrechtsproblematik .....	47
3.6 Die Konzeption des Staates in der Systemtheorie .....	51
3.7 Systemtheoretische Grundrechtslegitimierungsansätze .....	53
3.7.1 Die Auflösung des Freiheitsparadoxons .....	57
3.7.2 Das Recht auf Eigentum .....	62
3.7.3 Die Gleichheitsmaxime als subjektive Rechtsfigur .....	69

3.8 Zwischenbilanz: Anschlussfragen zum Funktionsbegriff .....	73
3.9 Die Steuerungsfähigkeit der Grundrechte .....	75
3.9.1 Akteurszentrierte Steuerung durch Kausalannahmen .....	75
3.9.2 Dezentrale Kontextsteuerung .....	82
3.9.3 Beobachtungen der Rechtsevolution .....	86
<b>4 Grundrechte im Kontext von Gouvernementalität, Sicherheitsdispositiv und Machttechniken .....</b>	<b>91</b>
4.1 Vergegenwärtigungen – Wozu schreiben? .....	91
4.2 Der Begriff der Methode als Fehlkonstruktion? Archäologie und sprachlicher Horizont .....	91
4.3 Foucaults Entwicklung der Genealogie im Hinblick auf das Werk Nietzsches .....	107
4.4 Grundrechte als Teil der Disziplinargesellschaft? Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zum Briefgeheimnis im Schatten des Panopticons .....	121
4.5 Die Logik des Machtbegriffs und deren Auswirkungen auf die Konzeptualisierung des Rechtsbegriffs .....	129
4.6 Die Relation als <i>Genus proximum</i> und die Beobachtung von Genealogien im Zusammenhang mit Urteilsheuristiken .....	140
4.7 Grundrechte als Ausprägung des Sicherheitsdispositivs? .....	152
4.8 Die Pastoralmacht als Relais des Gewissens und die mosaische Unterscheidung .....	163
4.9 Subjektivierungstechniken eines ironischen Humanismus – von der anonymen zur transponierten Matrix .....	172
<b>5 Resümee .....</b>	<b>181</b>
<b>Literatur .....</b>	<b>185</b>